

Der Landrat
30/11

04.11.2022

An die
FDP-Kreistagsfraktion

nachrichtlich

CDU-Kreistagsfraktion

Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

SPD-Kreistagsfraktion

AfD-Kreistagsfraktion

Die LINKE *Gruppe im Kreistag*
sowie Einzelabgeordnete im Kreistag

**Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 17.10.2022 zu Bearbeitungszeiten im
Ausländeramt (Anlage 1)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage vom 17.10.2022 beantworte ich wie folgt:

- 1. Wie hoch ist aktuell der Bearbeitungsstau in der Ausländerbehörde (bitte
aufschlüsseln nach Anliegen bzw. Vorgang und Bearbeitungsstand)?**

Zurzeit bestehen Rückstände in der Antragsbearbeitung von ca. 7.600
Anträgen (ohne Ukraineflüchtlinge).

Eine Aufschlüsselung nach Anliegen und Bearbeitungsstand ist leider ohne
erhebliche Zusatzarbeit nicht möglich. Hierzu müssten alle 7.600 Akten einzeln
gesichtet werden.

Bei den Ukraineflüchtlingen (Stand 03.11.2022: 5.389 Personen) sind noch ca.
1.000 Anträge auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG zu
prüfen und zu bescheiden. 4.273 Aufenthaltserlaubnisse wurden erteilt.

2. Wie weit im Voraus muss aktuell im Schnitt ein Termin vereinbart werden?

Termine im Service-Center der Ausländerbehörde werden derzeit mit einer Wartezeit von ca. 3 Monaten vergeben. Zudem gibt es einen Puffer für unvorhergesehene Notfälle.

3. Wie stellt sich die Personalsituation im Ausländeramt dar (Zahl der unbesetzten Stellen, Krankenstand)?

Im Rahmen der in den Jahren 2020/2021 durchgeführten Organisationsuntersuchung in der Ausländerbehörde wurde ein Bedarf von insgesamt 69 Stellen für die Bewältigung des jährlichen Arbeitsaufkommens (ohne Rückstände) ermittelt. Auf dieser Grundlage wurden im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2022 8 Stellen eingerichtet, so dass die Ausländerbehörde nunmehr über insgesamt 69 Stellen verfügt.

Im Bereich der Antragssachbearbeitung (Sachgebiete 30.20 und 30.21) sind zur Zeit vier Stellen im mittleren Dienst unbesetzt. Die Ausschreibungsverfahren laufen.

Im Sachgebiet 30.22 (Asylangelegenheiten) ist die Sachbearbeiterstelle für die Vorbereitung von Dublin-Rückführungen nachzubeseetzen.

Der Krankenstand beläuft sich aktuell insgesamt auf ca. 7%; dies entspricht dem derzeitigen Normbereich in der Kreisverwaltung.

4. Was will der Kreis unternehmen, um die Bearbeitungszeiten zu verkürzen?

Zur Abarbeitung der Rückstände werden seit Sommer 2020 zusätzliche befristete juristische Fachkräfte eingesetzt. Die Anzahl der Fachkräfte wurde sukzessive auf inzwischen 5 erhöht.

Zusätzlich wurde im Frühjahr 2022 innerhalb der Ausländerbehörde eine Ukrainegruppe mit zeitweise bis zu 20 befristet eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgebaut. Die befristeten Verträge wurden mittlerweile teilweise bis zum 30.06.2023 verlängert. Dadurch konnte der allgemeine Bereich der Ausländerbehörde von dieser zusätzlichen Aufgabe entlastet werden.

Im Rahmen der in der Ausländerbehörde durchgeführten Organisationsuntersuchung wurden die Prozesse der Ausländerbehörde erhoben und qualitätsgesichert in einer Prozessmanagementsoftware dokumentiert und anschließend der Ausländerbehörde zur Verfügung gestellt. Hiermit soll der Aufbau eines Wissensmanagements unterstützt werden. Alle Mitarbeitenden können die Prozesse als Arbeitshilfe und für die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden nutzen.

Nach wie vor besteht in der Ausländerbehörde eine hohe Personalfuktuation. Daraus resultieren hohe Zeitanteile für die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden. Deren Einarbeitung auf Grundlage der Prozessdarstellungen sollte zu Aufwandsreduzierungen bei den Fachkräften führen.

Zur Optimierung der Abläufe wurde ein 2. Self-Service-Terminal zur Erfassung von biometrischen Daten in Betrieb genommen, womit die Kapazität für die Datenaufnahme verdoppelt werden konnte.

Im Bereich „Bearbeitung von Visumsanträgen“ wurde zur Verringerung von Einarbeitungszeiten eine befristete Spezialisierung in der Sachbearbeitung umgesetzt.

Zudem wurden entsprechend den Empfehlungen aus der durchgeführten Organisationsuntersuchung Prüfungserleichterungen geschaffen.

Weitere Empfehlungen aus der Organisationsuntersuchung befinden sich in der Prüfung bzw. Umsetzung. Zum Beispiel wurde die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen neu organisiert und erfolgt perspektivisch primär durch zwei Mitarbeiterinnen des gehobenen Dienstes, um die Buchstabensachbearbeiter/innen von der Einarbeitung zu entlasten

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

(Landrat Schuster)

Herrn
Landrat Sebastian Schuster
- im Hause -

nachrichtlich: An die Fraktionen des Kreistags

FDP-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
fraktion@fdp-rhein-sieg.de
Tel: 02241-13-2956

Siegburg, 17.10.2022

Anfrage zu Bearbeitungszeiten im Ausländeramt

Sehr geehrter Herr Landrat,

von Mitbürgern, die nach Deutschland eingereiste Ausländer unterstützen, wurden wir auf die sehr langen Bearbeitungszeiten im Ausländeramt des Rhein-Sieg-Kreises aufmerksam gemacht. Uns liegen Mails vor, die mit dem Satz „Vorsorglich weise ich zudem darauf hin, dass die durchschnittliche Bearbeitungszeit derzeit zwischen 6 und 12 Monaten beträgt“ enden. Diese langen Wartezeiten gibt es nicht erst seit der Ankunft der ukrainischen Flüchtlinge. Gründe für die langen Bearbeitungszeiten sind einerseits sicherlich, dass in der Pandemiebekämpfung Personal aus den Ausländerbehörden zu den Gesundheitsämtern abgeordnet wurde, andererseits aber eine chronische personelle Unterbesetzung. Die Ankunft der ukrainischen Flüchtlinge im Frühjahr hat diese Situation natürlich noch einmal verschärft.

Die langen Wartezeiten bis zur Entscheidung über den Aufenthalt sind nicht nur für die Antragsteller belastend, sondern auch für Haushalte der aufnehmenden Kommunen, da die Menschen in diesem Zeitraum unterstützt werden müssen und keine Arbeit aufnehmen können. Und auch die Mitarbeiter im Ausländeramt leiden unter der angespannten Lage.

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist aktuell der Bearbeitungsstau in der Ausländerbehörde (bitte aufschlüsseln nach Anliegen bzw. Vorgang und Bearbeitungsstand)?
2. Wie weit im Voraus muss aktuell im Schnitt ein Termin vereinbart werden?
3. Wie stellt sich die Personalsituation im Ausländeramt dar (Zahl der unbesetzten Stellen, Krankenstand)?
4. Was will der Kreis unternehmen, um die Bearbeitungszeiten zu verkürzen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Christian Koch, Felix Keune und Fraktion

